

BETREUUNGSASSISTENTEN

Von basaler Stimulation bis zur manuellen Therapie

CHAM/LANDKREIS. „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!“ Mit diesem Zitat hieß Helene Filimon als Dozentin die Teilnehmer zu den Fortbildungstagen der Betreuungsassistenten des BRK, Kreisverband Cham, willkommen. Filimon informierte über die Hospiz-Entstehungsgeschichte und die Aufgaben. Sie erläuterte den Unterschied zwischen Palliativstation und Hospiz sowie die Versorgungsmöglichkeiten im Landkreis Cham. Als Schwerpunkt der Fortbildung wurde die Palliativpflege bei Demenz und deren Unterstützungsmethoden durch die BRK-Lehrgangsführerin dargelegt.

Ein weiterer Punkt war die psychologische Betreuung des Palliativpatienten und deren Angehöriger. Im zweiten Teil stand die basale Stimulation im Vordergrund. Praktische Möglichkeiten wie manuelle Therapie, atmestimulierende Einreibungen oder die



Die Betreuungsassistenten bildeten sich weiter.

FOTO: KARL PFEILSCHIFTER

Stimulation zur verbesserten Körperwahrnehmung mit Hilfsmitteln wie zum Beispiel einem Igel-Ball, wurde ebenfalls demonstriert und mit den Teilnehmern geübt. Die nächste Fort-

bildung für Betreuungsassistenten ist am 25. März und 1. April des nächsten Jahres. Anmeldung im Internet unter www.kvcham.brk.de, Rubrik Kurse, oder unter Tel. (0 99 71) 85 008525. (cft)